

## Die Jahrgangsstufen 5 und 6

Ab dem Schuljahr 2012 / 2013 bilden wir Eingangsklassen 5 in der Haupt- und Realschule. Wir nutzen das 5. und 6. Schuljahr, um evtl. vorhandene Defizite aus der Grundschule auszugleichen, bei Bedarf oder nach Möglichkeit die gewählte Schullaufbahn zu korrigieren, um gezielt auf einen qualifizierenden Abschluss vorbereiten zu können. Unser Blick ist gerichtet auf den späteren Übergang in eine weiterführende Schule (z. B. in eine gymn. Oberstufe) oder in eine berufliche Ausbildung.

### Die Besonderheit der Jahrgangsstufen 5 und 6 an unserer Schule

Der Unterricht ist rhythmisiert. Das heißt: Er findet in Blöcken jeweils 2-stündig statt. Die kleinen Pausen haben wir abgeschafft. Prinzipiell werden Deutsch, Mathematik bzw. Englisch an jedem Tag in der 1. und 2. Stunde unterrichtet. Daran schließt sich die erste große Pause an. In der 3. und 4. Stunde werden Sport (2 x 2 Stunden), Kunst, Musik, Erdkunde unterrichtet. Darauf folgt die zweite große Pause mit anschließendem weiterem Unterricht.

Die große Mittagspause ist zeitlich versetzt zu den übrigen Jahrgängen der Sekundarstufe, um für die Schülerinnen und Schüler eine ruhigere Pause zu gewährleisten und die Mensa zu entlasten.

Zusätzlich zu den Pflichtstunden haben alle Schülerinnen und Schüler in jedem Hauptfach bei ihrer Fachlehrkraft ein bis zwei Freiarbeitsstunden, in denen auf das jeweilige Kind zugeschnittene Übungsaufgaben bzw. Hausaufgaben unter Aufsicht und mit Hilfe angefertigt werden.

Bei dem Klassenlehrer bzw. bei der Klassenlehrerin gibt es eine weitere Freiarbeitsstunde, in der für die sog. Nebenfächer oder auch – bei Bedarf – für die Hauptfächer gearbeitet wird.

Dieses Konzept bedeutet: Alle Schülerinnen und Schüler werden gefördert und gefordert – und zwar beim jeweiligen Fachlehrer, der die Stärken und Schwächen seiner Schülerschaft am besten kennt.

Das bedeutet aber auch, die Schülerinnen und Schüler haben an drei Tagen der Woche verbindlichen Unterricht bis 14:30 Uhr – aber: Sie haben die Hausaufgaben schon weitgehend in der Schule erledigt. Der familiäre Stress um die alltäglichen Hausaufgaben entfällt; das familiäre Leben kann für alle Beteiligten entspannter verlaufen.

Der Deutschunterricht wird bei Bedarf als „4+2-Modell“ angeboten. Dabei finden nach einer Beobachtungszeit von einem halben Jahr 4 Stunden im Klassenverband und 2 Stunden gezielte Förderung statt. Denn eine gute Lesefähigkeit und ein gutes Textverständnis sind die Grundvoraussetzungen, um in allen anderen Fächern erfolgreich mitarbeiten zu können. Wir fördern bei vorhandenen Schwächen und fordern in Bereichen, in denen Kinder mehr leisten können.

Im Jahrgang 5 fahren alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam für eine Woche in eine Jugendherberge der näheren Umgebung. Neben einem abwechslungsreichen Kultur- und Freizeitprogramm lernen unsere Schülerinnen und Schüler mit Unterstützung der Sozialpädagogin den gewaltfreien Umgang bei Konflikten.

